

Erich Reiß Verlag / Berlin W. 62

Soeben erscheint:

Ⓜ

# Der deutsche Nationalmilitarismus und anderes

Von  
Prof. Karl Larsen  
(Kopenhagen)

Preis steif broschiert M. 1.25

Bar: 85 Pfennige Partie 11/10

## Das Buch eines Neutralen,

das in der ganzen Welt das größte Aufsehen erregen muß, denn gerade aus dem Begriff, den Deutschlands Feinde als ihr Vernichtungsziel im Namen der Kultur erklärt haben, dem Militarismus, entwickelt

Prof. Karl Larsen, der berühmte dänische Gelehrte

und Volkpsycholog, das Wesen der deutschen Kultur. Mit dem Worte

## „Nationalmilitarismus“

das er geprägt hat, deutet er auf den geschichtlichen Ursprung und auf das Umfassende einer das ganze Volk beherrschenden Arbeitsmethode. Der Geburtstag des modernen deutschen Militarismus fällt nach seiner Ansicht mit dem der

## allgemeinen Wehrpflicht

zusammen. Vermöge ihrer hat er sich aus etwas besonders Militärischem in etwas ganz gewöhnlich Bürgerliches verwandelt. Die Tendenz der deutschen militärischen Ausbildung, einen Gemeinen in jedem Führer zu bewahren und einen Führer aus jedem Gemeinen zu entwickeln, schuf während des letzten halben Jahrhunderts das deutsche Volksheer, eine technisch wie moralisch gleich imposante Organisation, deren Takt und Tempo die des ganzen arbeitenden Deutschland geworden sind. Der militärische Tritt erklingt in der Schule, auf der Universität, im Handel, in der Industrie, bei den Arbeiterbataillonen. Deutscher Militarismus ist zu einer nationalen Arbeitsmethode geworden, einer bürgerlichen Lebensanschauung, einer Staatsreligion der Zeitlichkeit, die bewußt oder unbewußt allmählich das ganze Volk durchdrungen hat.

Im Nationalmilitarismus, so meint Larsen, haben die Deutschen aber auch gleichzeitig das moralische System für unsere Massen- und  
Maschinenzeit gefunden,

und diese ihre nationale Religion besitzt die Voraussetzungen, eine Weltreligion zu werden.